

**IDW Prüfungsstandard:  
Die Prüfung von geschätzten Werten  
in der Rechnungslegung einschließlich  
von Zeitwerten**

IDW PS 314 n.F., Stand: 09.09.2009



Düsseldorf 2010

ISBN 978-3-8021-1561-5

© 2010 IDW Verlag GmbH, Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf  
Die IDW Verlag GmbH ist ein Unternehmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW).

[www.idw-verlag.de](http://www.idw-verlag.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verbreitung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Werk verwendete Markennamen und Produktbezeichnungen dem marken-, kennzeichen- oder urheberrechtlichen Schutz unterliegen.

Die Angaben in diesem Werk wurden sorgfältig erstellt und entsprechen dem Wissensstand bei Redaktionsschluss. Da Hinweise und Fakten jedoch dem Wandel der Rechtsprechung und der Gesetzgebung unterliegen, kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Werk keine Haftung übernommen werden. Gleichfalls werden die in diesem Werk abgedruckten Texte und Abbildungen einer üblichen Kontrolle unterzogen; das Auftreten von Druckfehlern kann jedoch gleichwohl nicht völlig ausgeschlossen werden, so dass für aufgrund von Druckfehlern fehlerhafte Texte und Abbildungen ebenfalls keine Haftung übernommen werden kann.

Gesamtherstellung: IDW Verlag GmbH, Düsseldorf

# **Neufassung des IDW Prüfungsstandards: Die Prüfung von geschätzten Werten in der Rechnungslegung einschließlich von Zeitwerten (IDW PS 314 n.F.)**

(Stand: 09.09.2009)<sup>1</sup>

*Dieser IDW Prüfungsstandard setzt die Anforderungen des ISA 540 (Revised and Redrafted) „Auditing Accounting Estimates, Including Fair Value Accounting Estimates, and Related Disclosures“ um. Gegenüber den bisherigen Anforderungen ergeben sich folgende wesentliche Ergänzungen bzw. Konkretisierungen:*

- *Bei der Feststellung und Beurteilung von Fehlerrisiken muss der Abschlussprüfer den mit einem geschätzten Wert verbundenen Grad der Schätzunsicherheit beurteilen. Der Abschlussprüfer muss feststellen, ob die mit einer hohen Schätzunsicherheit verbundenen geschätzten Werte nach seiner Beurteilung bedeutsame Risiken zur Folge haben.*
- *Bei geschätzten Werten, die mit bedeutsamen Risiken verbunden sind, muss der Abschlussprüfer beurteilen,*
  - *inwieweit das Management alternative Annahmen oder Ergebnisse herangezogen hat und – für die nicht berücksichtigten Annahmen und Ergebnisse – welche Gründe dazu führten, dass diese nicht bei der Bildung des geschätzten Werts berücksichtigt wurden oder wie das Management auf andere Weise mit einer Schätzunsicherheit bei der Ermittlung des geschätzten Werts umgegangen ist,*
  - *ob die Erläuterung einer bestehenden Schätzunsicherheit im Anhang angemessen ist.*
- *Der Abschlussprüfer muss bei geschätzten Werten untersuchen, ob bei deren Ermittlung Anzeichen für eine Einseitigkeit des Managements vorliegen. Sofern Anzeichen vorliegen, sind diese in den Arbeitspapieren zu dokumentieren.*
- *In den Arbeitspapieren sind die Grundlagen für die Schlussfolgerungen des Abschlussprüfers zur Vertretbarkeit von geschätzten Werten einschließlich der Vertretbarkeit der Angaben im Anhang und im Lagebericht zu dokumentieren, soweit hiermit bedeutsame Risiken verbunden sind.*

1.	Vorbemerkungen .....	2
2.	Grundlagen .....	3
	2.1. Geschätzte Werte und deren Ermittlung.....	3
	2.2. Besonderheiten von Zeitwerten und deren Ermittlung.....	4
3.	Abgrenzung der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter von der des Abschlussprüfers .....	6
	3.1. Gesetzliche Vertreter .....	6
	3.2. Abschlussprüfer .....	6
4.	Prüfungshandlungen bei geschätzten Werten einschließlich Zeitwerten.....	7

---

<sup>1</sup> Verabschiedet vom Hauptfachausschuss (HFA) am 09.09.2009.

4.1.	Prüfungshandlungen zur Beurteilung von Fehlerrisiken im Zusammenhang mit geschätzten Werten .....	8
4.1.1.	Erlangen eines Verständnisses der organisatorischen Ausgestaltung des Prozesses zur Ermittlung von geschätzten Werten .....	8
4.1.2.	Beurteilung der Angemessenheit der Bewertungsverfahren im Rahmen der Aufbauprüfung .....	10
4.1.3.	Beurteilung der zugrunde liegenden wesentlichen Annahmen und Informationen .....	11
4.1.4.	Prüfung der Berechnungsverfahren .....	13
4.1.5.	Vergleich von geschätzten Werten mit tatsächlichen Ergebnissen .....	13
4.2.	Durchführung von Prüfungshandlungen als Reaktion auf die beurteilten Fehlerrisiken im Zusammenhang mit geschätzten Werten .....	14
4.2.1.	Funktionsprüfungen .....	14
4.2.2.	Aussagebezogene Prüfungshandlungen .....	14
4.2.3.	Erklärungen der gesetzlichen Vertreter .....	17
5.	Abschließende Beurteilung des Abschlussprüfers .....	18
6.	Berichterstattung des Abschlussprüfers .....	19
6.1.	Bestätigungsvermerk .....	19
6.2.	Prüfungsbericht .....	19
7.	Dokumentation .....	19
8.	Übereinstimmung mit ISA .....	20